

Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Oberösterreich

VEREINBARUNG ZUR ABSOLVIERUNG EINER INDIVIDUELLEN BERUFSORIENTIERUNG WÄHREND DER UNTERRICHTSZEIT *

(gem. § 175 Abs. 5 Z1 ASVG iVm §13 b SchUG)

	An den Klassenvorstand der:		
Schule:			
Klasse:			
Name des Schülers:			
Geburtsdatum:			
Anschrift:			
Wohnort:			
	Als Erziehungsberechtigter e Berufsorientierung (§ 175 Ab		im Rahmen der individuellen SchUG) im
Betrieb:			
in der Zeit (von – bis): (max. 5 Tage!)			
	das Kennenlernen der Fertigkeiten und Kenntnisse des		
Berufes (Lehrberufes):			
	zu ermöglichen (ohne Anspru	ıch auf Entgelt!).	
Unterschrift des Erziehungsberechtigten		Unter	schrift des Klassenvorstandes
		kseitig angeführte Rec	ch den Schüler wird im Betrieb eine hte und Pflichten werden vom Betrieb, enommen.
Unterschrift des Betrie		erschrift des ngsberechtigten	Unterschrift des Schülers

^{* (}gilt nur für Schüler:innen allgemeinbildender sowie berufsbildender mittlerer und höherer Schulen, die sich zumindest im achten Jahr der allgemeinen Schulpflicht befinden)

RECHTE UND PFLICHTEN

- Die Berufspraktischen Tage sind kein Arbeitsverhältnis.
- Eine Eingliederung der Schüler in den Arbeitsprozess ist unzulässig, das heißt: Beschäftigung: ja
 - Ersatz der Arbeitsleistung eines Arbeitsnehmers: nein
- Schüler unterliegen keiner Arbeitspflicht, keiner bindenden Arbeitszeit und nicht dem arbeitsrechtlichen Weisungsrecht des Betriebsinhabers.
- Schüler haben keinen Anspruch auf Entgelt.
- Die Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes und der arbeitshygienischen Vorschriften sind zu berücksichtigen.
- Auf die Körperkraft der Schüler ist Rücksicht zu nehmen.
- Schüler sind als solche nach dem ASVG bei der AUVA unfallversichert. Sie müssen nicht bei der Sozialversicherung angemeldet werden.
- Durch Schüler verursachte Schäden unterliegen dem allgemeinen Schadensersatzrecht. Die Haftung ist im Einzelfall zu prüfen.

Erklärung des Schülers:

lch bestätige, dass ich vom Betrieb über die für mich relevanten Rechtsvorschrifter (Jugendschutz, Arbeitnehmerschutz und Arbeitshygiene) aufgeklärt wurde.
Unterschrift des Schülers